



Alles andere als einladend präsentiert sich der Betonplatz zwischen Endinger Bahnhof und neuem Feuerwehrgerätehaus. Doch noch vor den Sommerferien soll der „Bürgerplatz“ in völlig neuem Licht erstrahlen. Die notwendigen „Leader“-Mittel sind inzwischen bewilligt. Foto: Klaus Irion

Trister Beton wird weichen

Ende Juni soll Endingens neuer „Bürgerplatz“ fertiggestellt sein

Nun bekommt Endingen doch noch in diesem Jahr seinen „Bürgerplatz“. Kurz vor Jahreswechsel kam die Zusage für „Leader-Fördermittel“. Sie war die unverrückbare Voraussetzung für dieses Projekt.

KLAUS IRION

Endingen. Trister Beton, riesige Pflützen, so präsentiert sich dieser Tage der Platz zwischen dem Bahnhof Endingen und dem neuen Feuerwehrgerätehaus. Von Beschaulichkeit keine Spur. Doch genau das soll sich in den kommenden Monaten nun ändern. Noch vor den Sommerferien soll

der „Bürgerplatz Endingen“ in neuem Licht erstrahlen. Balingens Tiefbauamtsleiter Eduard Köhler beschrieb gestern auf ZAK-Anfrage, wie der Platz aussehen könnte. „Gedacht ist an einen wasser gebundenen Belag, wahrscheinlich feiner Sand.“ Schließlich sei es doch prima, wenn man auch mal wieder ein Gelände entsiegeln könne. Eine Grünkomponente soll der „Bürgerplatz“ auch aufweisen.

Mehr verrät der Tiefbauamtsleiter derzeit noch nicht. Denn zum einen soll der Vorschlag der Verwaltung den Bürgern erst bei einer Informationsveranstaltung am 8. Februar präsentiert werden, zum anderen sollen die Bürger selbst ihre Ideen für den Platz einbringen.

Köhler rechnet mit einer Bauzeit von sechs bis acht Wochen. „Wenn wir im April ausschreiben, könnte der Platz im Mai/Juni fertiggestellt werden.“

Dass der „Bürgerplatz“ überhaupt realisiert werden kann, war lange Zeit unsicher. „Ich habe mich vor einem Jahr bei den Haushaltsberatungen dafür stark gemacht, dass man den Platz noch mit ins Investitionsprogramm aufnimmt“, sagt Endingens Ortsvorsteher Walter Ladenberger. So kam es dann auch, allerdings mit der Maßgabe, dass die Stadt Balingen noch im Jahr 2013 für das Projekt finanzielle Mittel aus dem europäischen Förderprogramm „Leader“ erhält. „Wenige Tage vor Jahreswechsel war es dann so-

weit, die Leader-Zusage lag vor“, so Ladenberger, der sich über das Weihnachtsgeschenk freut.

Das Gesamtprojekt schlägt mit rund 260 000 Euro zu Buche, die im Haushalt aufgenommen wurden. Wie viel davon dank „Leader“ letztlich wieder abgezogen werden kann, steht noch definitiv nicht fest. „Die Leader-Förderung beträgt maximal 115 005 EUR (55 Prozent)“, so die Auskunft von Landratsamtssprecherin Sabine Geiser. Die Kreisbehörde ist Sitz der „Leader“-Geschäftsstelle.

Info

Die Bürgerinformationsveranstaltung ist für Samstag, 8. Februar, 15 Uhr im Endinger Bürgersaal terminiert.

Eine Orientierungshilfe zur Vielfalt der schulischen Möglichkeiten

Philipp-Matthäus-Hahn-Schule und Technisches Gymnasium lädt zu Informationsveranstaltungen ein

Balingen. Um bei der Vielfalt der Möglichkeiten eine Orientierungshilfe zu geben, veranstalten die fünf beruflichen Schulen im Kreis – die kaufmännischen und hauswirtschaftlichen in Hechingen und Albstadt und die gewerbliche in Balingen – am Freitag, 7. Februar, von 8 bis 16 Uhr einen Infotag. Technisch und handwerk-

lich interessierte Schüler können dabei aus einem breiten Angebot auswählen. Da gerade viele Interessenten für die Technische Oberschule (TO), wo man in zwei Jahren zum Abitur gelangen kann, am Infotag in ihren Betrieben arbeiten und nicht an die Schule kommen können, lädt die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen

am Mittwoch, 5. Februar, um 19 Uhr zu einer Infoveranstaltung über die TO ein.

Am selben Abend können sich auch Eltern und Schüler, die sich für das Technische Gymnasium (TG) interessieren, über die vier Profildächer informieren: Gestaltungs- und Medientechnik, Informationstechnik, Mechatronik und

Umwelttechnik. Beide Veranstaltungen finden in der Aula der PMH-Schule in der Jakob-Beutter-Straße statt.

Mit den Infoveranstaltungen hofft die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, auch berufstätigen Schülern und Eltern eine Gelegenheit zu bieten, sich mit den Bildungswegen vertraut zu machen.

Steht das Motorrad vor einem neuen Boom?

Frauke Leukhardt beobachtet Frau auf dem Bike – Helmut Müller spürt zunehmendes Interesse

„... und wenn sie den Helm abnehmen, blitzen silberne Locken in der Sonne“ – Ein Argument, weshalb Motorradfahren seit den Neunzigern „out“ ist. Jetzt spürt Jörg Leukhardt den neuen Boom.

KARL-OTTO MÜLLER

Balingen. Sein Gespür trägt ihn nicht, tatsächlich vermeiden die Zulassungszahlen seit vergangener Jahr wieder steigende Zweiradzulassungen. Bundesweit sei sogar auffällig, dass gerade im Süden der Republik der Boom besonders stark sei, gemeint sind Bayern und Baden-Württemberg.

Für Jörg Leukhardt nachvollziehbar: „Wir haben hier traumhafte kurvenreiche Strecken, wie jeder Biker sie liebt.“ Seit 1991 betreibt er mit Ehefrau Frauke sein Geschäft „Mash“ am Fuße der Lochen. Sie statten Biker mit der notwendigen Bekleidung und Ausrüstung aus.

Leukhardt spricht von einer Umsatzdelle, die in den Jahren 2004/2005 zu spüren gewesen sei, gleichwohl sei der aktuelle Boom auch in seinem Geschäft zu spüren. Die „Geiz ist geil“-Mentalität sei passé, die Biker heute seien an-



Das Weilstetter Mash-Team Jörg und Frauke Leukhardt und Gregor Bäuerle bereitet sich auf die Motorradsaison vor, die Zulassungszahlen sollen steigen. Foto:kom

spruchsvoller hinsichtlich Sicherheit und Fahrkomfort – eben darauf richteten sie sich mit aktuellem Umbau ein. Nach zweimonatiger Renovierungspause wollen sie rechtzeitig zum Saisonstart wieder eröffnen.

Sie hätten sich dabei auf die neuen Biker eingestellt. Denn: Wer löst den aktuellen Motorradboom aus? Tatsächlich seien es Aufstei-

ger von den bisherigen kleinen 125ern, beobachtet Jörg Leukhardt – wie beispielsweise sein Mitarbeiter Gregor Bäuerle. Vor 13 Jahren stieg er auf große Maschinen um.

„Wer einmal Motorrad fuhr, ist ein Leben lang infiziert, so erleben wir derzeit viele Kunden“, erzählt Leukhardt, „sie erfüllen sich heute mit Harley, BMW oder Tri-

umph Jugendträume“. Auch dies bestätigen Zulassungszahlen, hier boomt's. Wenn junge Fahrer sich heute fürs Bike erwärmen, dann deshalb, weil es seit Jahren zur Familie gehört.

„Hingegen steigt auch Frau verstärkt aufs Bike“, beobachtet Frauke Leukhardt, „heute sind Motorradstiefel in Größe 35 gefragt oder Lederkombis in Weiß-pink.“

Eine große Hürde für die Branche sei nach wie vor der teure Motorradführerschein, führt auch der Geislinger Motorradhändler Helmut Müller ins Feld. Heute 2000 Euro, einst 200 Mark. „Vor vierzig Jahren noch haben wir allein mit Honda einen Marktanteil von 56 Prozent im Zollernalbkreis abgedeckt – Zahlen, von denen selbst Ferdinand Piech nur träumen kann“, erinnert sich Müller. Seine Marke, wie alle Japaner, leiden ganz besonders unter dem Einbruch in der Motorradszene.

„Aber ja, wir verzeichneten im vergangenen Jahr ebenfalls wieder Umsatzplus – und mit neuen Fahrzeugen, mit denen die Hersteller auf aktuelle Führerscheinregeln reagieren, dürften wir auch in diesem Jahr eine steigende Nachfrage erleben“, gibt sich Müller vorsichtig optimistisch, aber alles bewege sich noch auf recht bescheidenem Niveau.

Feuerwehr sichert auslaufendes Öl

Die Engstatter Wehr musste am Sonntagmorgen ausrücken. Der Motor eines Autos war geplatzt. Die Umwelt kam gottseidank nicht zu Schaden.

Engstlatt. Gegen 10.40 Uhr waren die Wehrleute in der Schweizer Straße gefordert. Mit 15 Mann und zwei Fahrzeugen rückten sie dort an, um an einem abgestellten Auto auslaufendes Motoröl zu sichern, bevor es in die Kanalisation gelangen konnte. Wie sich herausstellte, hatte die Fahrzeugbesitzerin ihren Wagen nach einem technischen Defekt dort am Vorabend abgestellt. Die Frau wollte sich am nächsten Tag um ihr Auto kümmern. Von dem auslaufenden Öl hatte sie Polizeiangaben zufolge nichts bemerkt. Letztlich war auch ein Quäntchen Glück nötig – und der rechtzeitige und schnelle Einsatz der Feuerwehr – damit das Grundwasser nicht verschmutzt worden ist. pz

Vortrag über Pflanzenschutz

Balingen. Am Mittwoch, 5. Februar, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes eine Veranstaltung zur Applikationstechnik im Pflanzenbau statt. Sie gilt als Fortbildungsveranstaltung nach der neuen Pflanzenschutzsachkundeverordnung. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfordert eine entsprechende Gerätetechnik. Referent Klaus Schmidt vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ) in Augustenberg erstellt in Zusammenarbeit mit dem Julius-Kühn-Institut (JKI) und anderen Landesanstalten regelmäßig eine Übersicht zur Auswahl von Spritzdüsen, die das zentrale Element der Applikationstechnik darstellen. Für Fragen ist Luise Lohmann, Telefon 07433/921947 zu erreichen.

KURZ BERICHTET

Jahrgang 1928/1929 Frommern/Dürrwangen trifft sich am Donnerstag, 6. Februar, um 15 Uhr im „Schlemmerland“.

Die Frauen des Jahrgangs 1933 Balingen mit Stadtteilen treffen sich am Donnerstag, 6. Februar, um 15 Uhr in der Kaffeebar.

Jahrgang 1935 Balingen mit Stadtteilen. Monatstreffen am Mittwoch, 5. Februar. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Friedhofsparkplatz. Einkehr im Gasthaus Krone in Endingen.

Jahrgang 1938 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Mittwoch, 5. Februar, um 14.30 Uhr am Schwimmbad-Parkplatz. Kleiner Spaziergang, Einkehr ab 15.30 Uhr im Gasthof Lang in Balingen.

Jahrgang 1939 Ostdorf trifft sich am Donnerstag, 6. Februar, um 14.30 Uhr bei der Turnhalle zum Spaziergang. Einkehr ab 16 Uhr im Gasthaus Hirsch.

Jahrgang 1940 Engstlatt trifft sich mit Partnern am Donnerstag, 6. Februar, um 16 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus“. Nach einem Spaziergang Einkehr im Gasthaus Ochsen.

Jahrgang 1942 Balingen trifft sich am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr zum Stammtisch im „Rosengarten“ in Frommern.

Jahrgang 1964 Balingen mit Stadtteilen trifft sich morgen um 20 Uhr im Hotel Thum zum Stammtisch.

Rehabilitations-Sport-Gruppe Balingen. Übungsabend für Sport nach Schlaganfall von 18.15 bis 19.15 Uhr; Reha-Sport von 19.30 bis 20.30 Uhr jeweils in der Kreissporthalle Balingen.

Baby-Musikgarten für Kinder ab 3 Monate, 10.30 bis 11 Uhr; Musikgarten für Kinder ab 18 Monate, 9.20 bis 10 Uhr, Bregweg 4, Balingen.

Feuerwehrrchor Raumschaft Balingen. Singstunde am Donnerstag, 6. Februar, um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Weilstetten.

HEUTE

BALINGEN Stadtbücherei: Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Jugendhaus Insel: Geöffnet am Dienstag von 17 bis 22 Uhr. **Evangelische Gemeinde:** Mittagstisch „Essen und mehr“, ab 12 Uhr, Hermann-Berg-Straße 12.

Kinderschutzbund: Kinderkleiderkammer, geöffnet von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Kinderstube: hat geöffnet von 15 Uhr bis 17 Uhr, in der Filsersstraße 9.

Tafelladen: Geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

AOK/RSG-Zollernalb-Radtreff: 17.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Balingen.

DRK Kleiderladen: Geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Bürgerkontakt Cafétreff: Cafétreff, Kartenspielen und Bücherkiste von 14 bis 18 Uhr, Filsersstraße 9.

Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Naturschutzbüro Zollernalb: Geöffnet von 9 bis 11 Uhr.

Kunsteisbahn: Eislaufzeiten von 14 bis 16.45 Uhr.

Bali-Kino-Palast: „12 Years a Slave“, 19.45 Uhr; „47 Ronin 3D“, 20 Uhr; „Der Medicus“, 19.30 Uhr; „Homefront“, 20 Uhr; „Fack ju Göhte“, 20 Uhr; „Mandela: Der lange Weg zur Freiheit“, 19.30 Uhr; „The Wolf of Wall Street“, 19.30 Uhr.

ENGSTLATT

Schwäbischer Albverein: Walking-Treff, heute um 19 Uhr, Freibad.

Jugendtreff: Geöffnet von 16 bis 20 Uhr.

FROMMERN

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr.

GALERIE, MUSEUM, BÄDER

Öffnungszeiten: Eyachbad Balingen: Geöffnet von 6 bis 18 Uhr.

Zehntscheuer: Märklin Spur 1. Spielzeugeisenbahnen 1891-1936, 14 bis 17 Uhr.

galerie in der vhs: „Schaufenster Kunst“, 9 bis 20 Uhr.

GEBURTSTAGE

Balingen. Anton Heck, Ostendorfer Straße 83, 87 Jahre; Johann Krüger, Karlsbader Straße 4, 81 Jahre; Ursula Stolz, Keplerstraße 21, 78 Jahre; Arnold Reisdorf, Liszstraße 75, 76 Jahre; Norbert Lanski, Gerhart-Hauptmann-Ring 4/1, 73 Jahre; Hans-Peter Rößner, Senefelderstraße 24, 70 Jahre; Günter Ruff, Donaustraße 62, 70 Jahre; Waltraud Haas, Am Schlichtebach 23, 70 Jahre.

Frommern. Theresia Göhring, Kapfstraße 12, 80 Jahre; Barbara Wizemann, Odenwaldstraße 5, 74 Jahre.

Dürrwangen. Marianne Stobel, Hoepnerstraße 4, 82 Jahre; Olga Pohl, Ebinger Straße 44, 74 Jahre; Gerhard Wingert, Bonhoefenstraße 2, 74 Jahre.

Ostdorf. Maria Topolski, Hengengasse 1, 81 Jahre; Ferdinand Sodamin, Hegenwettengasse 13, 72 Jahre.

Weilstetten. Walter Speidel, Schafbergstraße 6, 81 Jahre.

Slavko Novakovic †

Balingen. Im Alter von 67 Jahren starb Slavko Novakovic. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am Donnerstag, 6. Februar, um 13 Uhr in der Friedhofkirche statt.

Rosa Jetter †

Heselwangen. Im Alter von 94 Jahren starb Rosa Jetter, geborene Kiefer. Die Beerdigung findet am Mittwoch, 5. Februar, um 13 Uhr auf dem Friedhof statt.

GESCHÄFTLICHES

Zeckenstich – und nun?

Balingen. Am 6. Februar, 17.30 Uhr, lädt das Zollernalb-Klinikum, Tübinger Str. 20/4, zum Donnerstagsvortrag mit dem Thema „Zeckenstich“ ein. Referentin ist Dr. Martina Varrentrapp.